



## Team Sachsenring in der IDM 2008 Vorschau 4. Lauf Sachsenring, 20.-22. Juni

### Voller Tatendrang zum ersten Heimspiel

Wenn am kommenden Wochenende die IDM auf dem Sachsenring gastiert, treten viele Fahrer aus der Region rund um den Traditionskurs zu ihrem Heimrennen an. Ein Heimspiel der besonderen Art gibt es dabei für das Team Sachsenring, welches aus Verbundenheit zur heimlichen Hauptstadt des deutschen Motorradsports eben diesen Namen trägt. Drei Fahrer setzt Teamchef Volker Hübsch ein und kann seinen Piloten der Zukunft auch hinter den Kulissen auf profundes Wissen bieten. Denn mit dem ehemaligen DDR-Vizemeister und heutigen VSZ-Chefinstruktor Uwe Wächtler und dem bis Ende letzten Jahres selbst im Grand-Prix-Sport aktiven Dirk Heidolf bringen sich zwei Männer in das Team ein, die wissen wovon sie sprechen. Und die Fahrer, allen voran der Lichtensteiner Eric Hübsch, nehmen die Tipps bereitwillig auf und versuchen sie, auf der Strecke bestmöglich umzusetzen. So präsentiert sich der 18-jährige Gymnasiast als aktueller Gesamtfünfter und dabei drittbester Deutscher seinen hiesigen Fans. Beim Saisonauftakt auf dem EuroSpeedway Lausitz und zuletzt auf dem Nürburgring verpasste er als Vierter knapp das Podest. „Während ich auf dem Lausitzring mit der Spitzengruppe gut mithalten konnte, gestaltete sich mein Rennen auf dem Eifelkurs schwierig. Denn nachdem ich in Oschersleben gestürzt war und außerhalb der Punkte ins Ziel kam, stand die von uns anvisierte Wild Card für Sachsenring Grand Prix im Juli auf dem Spiel. Deshalb musste ich mit Weitsicht fahren, möglichst weit vorn ankommen und konnte mir andererseits unter keinen Umständen einen weiteren Nuller leisten. Am Ende hat es geklappt, auch weil ich eingangs der letzten Runde die zwei vor mir platzierten Fahrer zurecht gelegt und auf einen Rutsch überholt habe. Unser Start beim Grand Prix ist nun so gut wie sicher, so dass ich dieses Wochenende voll auf Angriff fahren kann und mir einen Podestplatz zum Ziel gesetzt habe“, gab sich Eric Hübsch im Vorfeld kämpferisch.

Neben dem Teamleader befanden sich zuletzt auch seine Mitstreiter im Team Sachsenring, der seit dem 14. Juni 15-jährige Toni Finsterbusch aus Krostitz und der ein Jahr ältere Holländer Tony Coven, im Aufwind und haben sich für das Sachsenring-Wochenende einiges vorgenommen. Der letztjährige Neueinsteiger in den Straßenrennsport hatte sich in der Eifel überraschend Startplatz sieben gesichert. Doch nachdem er von einem Konkurrenten noch in der ersten Runde unsanft vom Motorrad befördert wurde, war sein Rennen schneller vorbei, als ihm lieb war. „Das ist abgehakt. Nun will ich halt auf dem Sachsenring meine ersten IDM-Punkte ergattern“, erklärte der Ex-Supermoto-Pilot Toni Finsterbusch.

Im Gegensatz zu ihm schaffte Tony Coven aus Den Haag nach zwei 18. Plätzen auf dem Nürburgring den Sprung in die Punkte, als er sich 13. abwinken ließ. „In diese Region möchte ich nun natürlich noch öfters vordringen. Vielleicht springt dabei sogar mal ein Top-10-Platz heraus“, umriss der Holländer seine zeitnahen Ziele.

**Motor-Elektrik**  
Vertriebs GmbH

**Sparkasse Chemnitz** 

**ADAC**  
ADAC Sachsen 

**Wettersicherheitszentrum Sachsenring**



**BRIDGESTONE**



**MOTOR SPORT**  
aktuell

Werbung • Druck  
**WÄCHTLER**  
Werbung  
Grafik • Design

**Hessels**  
Racing  
High performance two stroke tuning



**Erdgas**   
Südsachsen

**daytona**

**DAINESE**